

Mieterstrommodell für sechs Gebäude der Saarbrücker Siedlungsgesellschaft

Energie SaarLorLux und die Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH arbeiten seit vielen Jahren bei der Umsetzung von Energieprojekten im Immobilienbereich zusammen. Jetzt setzen die beiden Saarbrücker Unternehmen ein Mieterstrommodell in der Saarbrücker Bayernstraße um. Sechs Gebäude der Siedlungsgesellschaft, jeweils unterteilt in drei separate Adressen mit je zehn Wohneinheiten, erhalten von Energie SaarLorLux eine Photovoltaikanlage (PV). 180 Haushalte können dadurch von preiswertem Mieterstrom profitieren.



Gemeinsam für Energieersparnis, Umweltschutz und Mieterwohl: Dr. Peter Lauer (Siedlungsgesellschaft), Tim Schmitt (Energie SaarLorLux), Robert Tucovic (Siedlungsgesellschaft, v. li.)

Für Energie SaarLorLux betreut Tim Schmitt das Mieterstrom-Projekt: „Mieterstrom ist ein absolutes Zukunftsmodell, das Stromerzeugung auf Basis regenerativer Energien mit Kostenersparnis für die Mieterinnen und Mieter verbindet. Und das funktioniert so: Wir installieren auf Kosten der Energie SaarLorLux eine PV-Anlage auf den Dächern der Häuser der Siedlungsgesellschaft. Der darüber erzeugte Strom wird direkt in das Hausnetz eingespeist und deckt im besten Fall den Strombedarf in den Gebäuden komplett ab. Die Mieterinnen und Mieter verbrauchen den Solarstrom direkt vor Ort. Da dieser Solarstrom nicht durch das öffentliche Netz transportiert wird, entfallen die Netznutzungsentgelte und ein Teil der Steuern und Abgaben. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gebäude der

Siedlungsgesellschaft erhalten einen ermäßigten Energiepreis, der 10 Prozent unter dem Grundversorgungstarif liegt.“

PV-Anlagen: Umweltschutz und Vorteile für die Mieter im Auge

Das Mieterstromangebot der Energie SaarLorLux hat für die Siedlungsgesellschaft mehrere Vorteile, betont Dr. Peter Lauer, einer der beiden Geschäftsführer der Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH. „Wir begrüßen und unterstützen Mieterstrom. Das Modell stellt eine eindeutige Win-win-Situation dar – für unsere Mieterinnen und Mieter und für die Umwelt. In Zeiten, in denen die Betriebskosten ständig steigen, ist eine Einsparung bei den Stromkosten ein willkommener Benefit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Ihre Kaufkraft schwindet vielfach und wir legen großen Wert darauf, für Entlastung der Mieterinnen und Mieter zu sorgen. Das wird möglich, ohne dass wir uns um die Planung, Finanzierung, Installation sowie den Betrieb und die Wartung der Energieerzeugungsanlage kümmern müssen – auch das ist ein wesentlicher Faktor, der die Realisierung des Projekts für uns vereinfacht.“

Das bestätigt Robert Tucovic, der zweite Geschäftsführer der Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH: „Wir sind von Beginn an in alle Planungen der Energie SaarLorLux involviert und fühlen uns umfassend beraten. Sicher ist: PV-Anlagen sind wichtig für die Energiewende. Wir hätten am liebsten auf jedem Dach un-



Mieterstrom für die Immobilien der Siedlungsgesellschaft in der Bayernstraße in Saarbrücken

serer Immobilien eine Photovoltaikanlage. Das ist leider nicht immer möglich. Gründe wie Alter, Größe, Zustand, statische Eignung, Dachneigung, Verschattung und Ausrichtung des Dachs sprechen manchmal gegen eine PV-Anlage. Wir haben aber schon das nächste Mieterstromprojekt gemeinsam mit Energie SaarLorLux in der Planung. Im Rahmen von energetischen Sanierungsmaßnahmen in der Heinrich-Köhl-Straße stellen wir die dort geeigneten Dachflächen für Mieterstrom zur Verfügung. Das zeigt auch, wie zufrieden wir mit der Zusammenarbeit mit Energie SaarLorLux sind, die immer reibungslos läuft. Deshalb lassen wir Energie SaarLorLux weitere Dachflächen in unserem Immobilienbestand prüfen und stellen sie dann zur Verfügung. Unser Ziel ist es, so viel grünen Strom wie möglich zu produzieren und mehr Mieterinnen und Mieter in den Genuss von verbilligtem Strom zu bringen.“

Mieterinnen und Mieter erkennen die Vorteile des Mieterstroms und nehmen das Modell an

Tim Schmitt äußert sich positiv zum Verlauf des Projekts: „Die Installation der PV-Anlage ist für Oktober geplant. Sie wird durch das Fachunternehmen Engesaar umgesetzt, unserem langjährigen Partner in diesem Bereich. Für den Aufbau ist kein Gerüst notwendig, da die Versorgung der Gebäude in der Bayernstraße gerade auf unsere Fernwärme umgestellt wird und wir dadurch Kaminschächte für notwendige Verkabelungen nutzen können. Das ist ein weiterer Komfortgewinn für die Mieterinnen und Mieter. Diese reagieren generell sehr offen auf das Mieterstrommodell. Wir schließen mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Immobilien, die teilnehmen möchten, einen Stromliefervertrag ab und rechnen direkt mit ihnen ab. Dabei weisen wir immer auch daraufhin, dass alle Mieter versorgt sind, auch wenn der erzeugte Strom aus der PV-Anlage mal nicht ausreicht. Ein Mehrbedarf wird dann über das öffentliche Stromnetz gedeckt – mit 100 Prozent Ökostrom.“



„Mieterstrom stellt eine eindeutige Win-win-Situation dar – für Mieter und Umwelt.“

Dr. Peter Lauer



„Wir hätten am liebsten auf jedem Dach unserer Immobilien eine Photovoltaikanlage.“

Robert Tucovic

Die Siedlungsgesellschaft ist mit ihrer Bestrebung, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ein idealer Ansprechpartner für Mieterstrom, bilanziert Tim Schmitt: „Wir prüfen zurzeit weitere Dachflächen für die Installation von PV-Anlagen. Generell ist die Realisierung von Mieterstrom sowohl im Neubau als auch in bestehenden Gebäuden möglich. Interessant ist es für Besitzer von Mehrparteienhäusern ab 15 Mieteinheiten mit überwiegender Wohnnutzung. Wir können nur alle Immobilieneigner, für die das zutrifft, auffordern, ein Mieterstrommodell zu prüfen – es lohnt sich. Interessenten können mich gerne direkt ansprechen.“



Hintergrund: Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH

Die Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH ist das kommunale Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken und wurde 1919 gegründet. In den mehr als 100 Jahren ihres Bestehens hat „die Siedlung“ das Erscheinungsbild verschiedener Saarbrücker Stadtteile maßgeblich mitgeprägt. Das Unternehmen bewirtschaftet heute 6.784 Wohnungen im eigenen Bestand, hinzu kommen 38 Gewerbeflächen. Der Wohnungsbestand verteilt sich im Wesentlichen auf die Stadtteile Malstatt, Burbach, Alt-Saarbrücken, Eschberg und St. Arnual. Seit 25 Jahren modernisiert die Siedlungsgesellschaft kontinuierlich ihren Wohnungs- und Gebäudebestand – eine Mammutaufgabe angesichts der stolzen Zahl von rund 840 Gebäuden. Kernaufgabe war und ist dabei die Bereitstellung von modernen und zeitgemäßen Wohnungen zu bezahlbaren Mietpreisen. Mit aktuell knapp 600 öffentlich geförderten Wohnungen ist man übrigens auch der Vermieter mit den meisten Sozialwohnungen im Saarland. Mehr Infos unter www.mehr-als-gewohnt.de